

C i r c u l a r e.

Von der bei der K. K. Böhmisch-Oest. Hofkanzlei in Klassensteuer-
sachen aufgestellten Hofkommission.

Aus den eingekommenen Cassionen zur Klassensteuer, hat sich gezeigt, daß die Interessen auch von den in der Stadt Wiener-Bauk anliegenden Kapitalien in Anschlag gebracht worden sind.

Da aber Seiner kaiserl. königl. apostol. Majestät höchste Besinnung dahin gehet, die Bankgläubiger bei allen Vorrechten und Begünstigungen, welche sich auf das Bankinstitut gründen, fortan zu erhalten, sofort selbe auch von jeder Besteuerung zu befreien: so wird auf allerhöchsten Befehl hiermit bekannt gemacht, daß die Zinsen von den Bankkapitalien, der Klassensteuer nicht unterliegen.

Daher können jene Partheyen, welche die Zinsen einer Bankobligazion in ihren Cassionen aufgeföhret haben, in einem Nachtrage, nach dem hier beygedruckten Beispiele, die ihrer ersten Cassion zu Versteuerung angelegten Banko-Kapitalien mit der Zahl der Obligazionen, und den Kapitalbeträgen ausweisen, worauf ihnen sodann jenes, was sie nach Abzug der hiervon abfallenden Interessen an der Klassensteuer weniger zu entrichten haben, bei der zweiten und dritten Zahlungsfrist (nachdem die erste inzwischen verlossen ist) zu Gutem gerechnet werden wird.

Wien am 7. April 1800.

C i r c u l a r e.

Von der K. K. cum derogatione omnium instantiarum allergnädigst aufgestellten Klassensteuer Hofkommission des Herzogthums Krain, wird allen und jeden Obrigkeiten und Insassen des Landes, wes Standes und Würden sie immer seyn mögen, für die bishero bezeigte willfährige Folgsamkeit in Einreichung der mit höchsten Patente von 3ten Christmonates v. J. für das Jahr 1800 vorgeschriebenen Vermögens-Bekennnisse und Klassifikazions-Anzeigen hiemit das öffentliche dankbare Zeugniß gegeben, daß ungeachtet der beynähe bis Anfangs März d. J. verspäteten allge-

weinen Bekanntmachung der allerhöchsten Absichten, doch mehrere Fassionen einer so empfehlenden geschwinden Zusammenfluß gewonnen haben, der dem patriotischen Eifer der Obrigkeiten und Insassen zur sonderheitlichen Ehre gereicht.

Nachdem aber dennoch mehrere Fassionen und Klassifikations-Anzeigen noch im Ausstände haften, und die dem angeführten höchsten Patente vorausgeschickten dringenden Umstände, so wie denselben angehängten peremptorischen Zahlungs Termine, und die mit ihrer Vernachlässigung verbundenen Strafen einer ferneren Nachricht Raum zu geben nicht erlauben, und ungeachtet des zur Einreichung der Fassionen schon vorlängst verstrichenen Zeitpunktes sowohl, als des zur ersten Ratenzahlung festgesetzten 15. März noch bey Weiter nicht alle Bekenntnisse und Anzeigen zur Adjustirung eingelaufen, vielweniger aber die hiernach adjustirten Schuldigkeiten ganz oder auch nur theilweise zur Abfuhr an die hierzu bestimmten Generaleinnehmerämtliche Klassensteuerkasse gelangt sind, so ergeht unter einem an die gedachte Kasse der unwiederrufliche Auftrag, daß, wer immer bis 15ten des künftigen Monats Juny, als bis zum zweiten Zahlungs Termin, entweder die ihn treffende ganze Schuldigkeit, oder wenigstens, das bis dahin verfallende erste und zweyte Ratum nicht richtig gestellet, und abgeführt haben wird, von dem Tage an nach dem 18. J. des allerhöchsten Patents Lit. D. mit dem zweifachen Betrage des Rückstandes bestrafet, folglich gleich bey der Kasse zum doppelten Erlag der bis dahin ausstehenden zwey Raten unachtsichtlich verhalten werden solle.

Dieserwegen wird jedermann, dem an der Behauptung seines patriotischen Eifers oder an Vermeidung der Strafe gelegen ist, hiemit noch in Zeiten gewarnt, nicht nur mit Einlegung der noch ausständigen einzelnen Fassionen und allgemeinen Klassifikations-Anzeigen, womit darüber die gehörige Adjustirung und Anweisung erfolgen möge, ferner nicht mehr zu verweilen, sondern auch eben so unverweilt der bereits adjustirten Schuldigkeiten, sich noch vor Anbruch des gegenwärtig festgesetzten peremptorischen Termins verlässlich zu entledigen.

Laibach den 11. April 1800.

Verlautbarung.

In Folge höchster Hofkammerverordnung vom 4ten Hornung l. J. sollen die zur Staatsherrschafft Fall, in Unter-Steier, Marburger Kreises, eigenthümlich gehörigen Hochwaldungen am Pacherberg,

nach vorgesehrter forstmässiger Abschätzung, mittels Verfeigerung, zur einmahligen Abstockung, und Verkohlung, an mehrere Unternehmmer in folgenden Abtheilungen hindan gegeben werden, als:

1ten. Der aus 643 Joch 1300 [] Klaster bestehende Waldtheil Ober-Emolling genant, welcher 3 Stunden von dem Draufusse entfernt ist, nach 40 jähriger Abstockung jährlich 1872 Nieder-Oesterr. reicher Klastern Buchenholz mit 30" langen Scheitern abwirft, und dloß zur Aushülse der Städte Marburg und Pettau seine Bestimmung hat. Aus diesen Waldtheil kann das Holz mittelst der Achse bis zur Drau ausgebracht, sodann aber Drau abwärts nach Marburg und Pettau als Brennholz abgeliefert werden. Für die Klaster Brennholz zu 30" langen Scheitern, werden am Stocke 5 Kr. zum Ausrußpreise bestimmt.

2ten. Der aus 981 Joch 820 [] Klaster bestehenden Waldtheil Lamprecht genant, woraus nach beschriebener forstmässigen Abschätzung nach 40 jähriger Eintheilung jährlich 2993 Klastern Buchenholz zu 30" langen Scheitern erzielt werden können. Dieser Waldtheil wäre vermög seiner Lage für eine Glashütte am vorzüglichsten, sonst aber auch zum Verkohlen geeignet, um so mehr, da die Zufuhr und Abfuhr ohne vielen Kosten bewerket, und überhin die Entfernung vom Fusse des Berges bis zu dem Draufusse, und der anliegenden Kärntnerstrasse, nicht über eine halbe Stunde gerechnet werden kann. Zum Ausrußpreise einer Nieder-Oesterr. Klaster mit 30" langen Scheitern Buchenholzes, werden 4 Kr. festgesetzt.

3ten. Die erste Abtheilung des Bösenwinkelwaldes, bestehend in Niedereber, Groß- und Klein-Keppe, dann die Ostseite von Pleischitsch, welche nach der Steuerregulirungs-Ausmaß 4000 Joch enthält, woraus durch 80 Jahre jährlich 8000 Klastern Buchenholz erzeugt werden können. Dieser Waldtheil ist, vermög seiner Größe, unbedeutenden Entfernung, zu einem Hammerwerk geeignet, um so mehr, weil der Draufuß von dem Orte des zu erbauenden Hammerns von dem 5 Stunden entfernten Orte Saldenhöfen, mit wenigen Kosten gebracht werden können. Anhebst kommt noch zu bemerken, daß im Orte selbst ein Eisenbruch entdeckt, und mit guter Hofnung eine ergiebige Ausbeute erzielt werden dürfte. Der Ausrußpreis für eine Nieder-Oesterr. Klaster 30" langen Buchenholzes, wird hiermit

4ten. Die zweite Abtheilung des Bösenwinkelwaldes, bestehend in der Westseite des Pleschitz, und des eigentlichen Bösenwinkels, welche 3353 Joche enthält, woraus durch 80 Jahre jährlich 6035 Nieder-Oesterr. Klafter Buchholzes erzielet werden können. Dieser Waldtheil liegt an dem vorgeschriebenen Orte, und ist mit allen dort gesagten, eben auch zur Errichtung eines Eisenhammerwerkes geeignet. Der Ausrußpreis wird für jede Nieder-Oesterr. Klafter Buchholzes mit 30,, langen Scheitern, auf 3 Kr. angenommen.

Zum Tage der Versteigerung wird der 1te October 1800 festgesetzt, die Waldabschätzung, dann die Bedinanisse unter welchen die vorbeschriebenen Waldungen auf einmahlige Abstockung versteigert werden, sind in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Fall einzusehen, auch wird dieses Verw. Amt jeden Kaufsliebhaber nicht nur die zu versteigernden Waldungen, und ihre Lage anzeigen, sondern auch die übrigen Local- und andere zu Wissen erforderlichen Umstände auf Verlangen genau angeben.

Staatsherrschaft Fall, den 26ten März 1800.

Exitations-Nachricht.

Den 8 May in den gewöhnlichen Versteigerungs-Stunden, werden in dem Hause Nr. 123. nächst St. Florina im ersten Stofe, verschiedene Mobilien, als lakirte Kästen, und Tische, Sophen, Divans, dann Schreibpult nach neuester Art, Spiegel von verschiedenen Grösse, nebst anderer Einrichtung an den Meistbietenden hindangeggeben werden. Auch werden 3 Jagdhunde, nebst einem Fuhrwagen feilgebothen.

Todtenverzeichnis.

- Den 18. April Exaveristus Fuerst, Franziskaner Frater, alt 78 Jahr, im Franziskaner-Kloster Nr. 12.
- 19. Apollonia Meditscher, ledig, alt 25 Jahr, am Platz Nr 191.
 - 20. Jakob Fortuna, Wirths G., alt 2 Jahr, in der Elephantengass. N. 35.
 - — Maria Stannatin, Wittib, alt 82 Jahr, in der St. Pet. Vorst. N. 75
 - — Barbara Bauschisin, Maurer T., alt 3 Jahr, detto. detto. Nr. 26.
 - 22. Franz Kastelitz, Tagelöhner, alt 30 Jahr, in der Gradiska Nr. 48.
 - 23. Lorenz Born, Hafnergefell, alt 22 Jahr, bei den Barmherzigen.
 - — Mathäus Schetin, Zimmerm. M., alt 59 Jahr, in der St. Petro. N. 29
 - — Gertraud Besmannin, Tagl. W., alt 58 Jahr, an der Triest erst. N. 19

Erster Hofbericht.

Ueber die Folgen der leztlin angezeigten Vorrückung des Generalen der Kavallerie v. Melas, mit einem Theile der Armee in das Genuessische Küstenland, hat derselbe nun weiter einberichtet: der Feind habe seine Stellung auf Latorre Ca di bona auf das vortheilhafteste verschanzt, und mit 3000 Mann besetzt gehabt; diese Stellung ließ der Gen. der Kavallerie durch die Division Mitropolsky am 6. dieß angreifen, es würde aber die Eroberung derselben schwer gewesen seyn, wenn nicht durch die Beorderung eines Bataillons vom Regiment Reisky, welches die auf dem rechten Flügel angebrachte feindliche Schanze zu umgehen, dieselbe unter Anführung des Major Gerich, und der übrigen braven Offiziers dieses Bataillons, zu erstürmen auf sich genommen, und dadurch den Sieg auf dieser Seite entschieden hätte.

Fünf Stücke wurden dabei erobert, ein Chef de Brigade, 20. Offiziers, und 200 Gemeine zu Gefangenen gemacht, und nur das dem Feinde äußerst vortheilhafteste Terrain erlaubte ihm seine zwoyte Stellung auf dem Monte Ajuto zu erreichen, bis wohin er, ungeachtet der vielen Gebirgs-Hohen, mit ungläublicher Schnelligkeit und Anstrengung unserer braven Truppen verfolgt wurde.

Während dem der Gen. der Kavallerie den ermüdeten Truppen einige Erholung gestattete, und noch zwey Brigaden zum Angriffe des Monte Ajuto an sich zog, bemerkte er, daß die gegen Monte Rotte beordert gewesene Brigade des Generalen Grafen St. Julien auch diesen Posten erstiegen habe, und sich allgemach dem vom Feinde verschanzten Monte Reggino näherte.

Um 4 Uhr des Nachmittags hatte der Generalmajor Lattermann mit seiner Grenadier-Brigade den Monte Ajuto umgangen, und die Russische Brigade, den höchsten Punkt dieses Gebirges an Fronte errungen. Zu eben dieser Zeit konnte man deutlich sehen, wie der General Graf St. Julien des Reggino sich bemächtigete, und dessen sämmtliche Truppen den Feind auf dreym Strassen gegen Bado und Savona verfolgten.

Auf diesen Posten Monte Reggino wurde 1 Bataillons Chef, 12 Offiziers, und gegen 100 Gemeine zu Gefangenen gemacht, dann eine Kanone, nebst mehreren Doppelhacken erobert. Bey dieser Unternehmung hat sich das Regiment Bukasovich unter Anführung seines Oberstlieutenants Debaut ganz vorzüglich ausgezeichnet.

Am 7. des Morgens hat der F. M. L. Elsnitz den Monte St. Giacomo erstiegen, und mit der Brigade des Generalen Alm den Monte Sette pani besetzt.

Da der Feind in der verwichenen Nacht das Fort Bado verlassen, die Munition zernichtet, die Kanonen vernagelt, und sich zur See gegen Rizza geflüchtet hat, so wurde an eben diesen Morgen der Monte Altissimo, und dieses Fort durch einen Theil unserer Truppen besetzt, und 17. Stücke der großen Gattung wurden daselbst gefunden. Der General der Kavallerie berechnete hierauf mit den k. k. Truppen das Citadel von Savona.

Am 3. lief der englische Admiral Lord Keith mit zwey Linienschiffen von 74 Kanonen, 4 Kutern, und einer Chebek, dann 8 Schiffen mit Lebensmitteln in den Hafen von Bado ein.

Da der General der Kavallerie v. Melas sowohl aus den ihm zugekommenen Kundschaftsnachrichten, als durch die erhaltenen Rapporte, die Gewißheit erlangte, daß des Feindes größte Macht in und bey Genua versammelt ist, so übertrug er dem F. M. L. Elsitz die Befehle der Citadelle von Savona, und trat mit dem Reste der Armee den Marsch auf den Bergrücken von Monte Rotte, und Monte Reggio bergestalt an, daß er die Position mit dem rechten Flügel an der See bey Arbizola längs dem Rezio. Bach nehmen, und das Hauptquartier zu Madona di Savona aufstellen konnte.

Wie der F. M. L. Dettem Generalen der Kavallerie v. Melas berichtete, hat derselbe am 6. bey Cornua und Rezio über den Feind mehrere Vortheile errungen, und denselben auch aus einer zweyten Stellung am Monte Capunardo vertrieben.

Am folgenden Tag ward der besagte F. M. L. entschlossen, auf Monte Cerio zu marschiren, und zur Bezwingung der Bocchetta, welche der F. M. L. Graf Hohenzollern untereinstens anzugreifen vorhatte, beizutragen.

Bei allen diesen seitherigen Gefechten hat sich unserer Seite kein erheblicher Verlust ergeben; das Verzeichniß desselben, so wie die Anzeige desjenigen, den der Feind hiebey erlitten hat, mit den ausführlicheren Relazionen, verspricht der General der Kavallerie v. Melas nachzutragen.

Ausser mehr andern Gefangenen, die in der Stadt Savona gemacht wurden, ist daselbst auch ein feindliches Spital von 350 Mann in unsere Hände gefallen, und wie der General der Kavallerie meldet, so werden noch immer feindliche Gefangene eingebracht, die einstimmig aussagen, daß der Feind auf einen Hauptangriff von unserer Seite nicht vorbereitet war, welches auch aus dem zu schließes sey, daß bereits mehrere von den feindlichen Generalen versendete Offiziers, auf den unwegsamsten Gebirgen gefangen wurden, über welche sie eine Kommunikation in das Innere von Frankreich, so wie gegen Nizza, und auch gegen Genua aufzufinden vergebens sich bemühten.

Der General der Kavallerie von Melas hielt sich beyvor, die in diesen Gefechten sich besonders ausgezeichnete Offiziers namentlich anzuzeigen; vorläufig aber belobt er sehr das kluge Benehmen des Generalen Grafen v. Palffy, der wegen Erkrankung des F. M. L. Wittrowsky, diese Division kommandirte, so wie das tapfere Verhalten der beiden Regimenter Spleny und Reisky.

N a c h r i c h t.

Bei der getroffenen Anstalt das hiesige Publikum mit einer hinlänglichen Menge Torfziegel zu versehen, und bei der diesfalls eingeleiteten Subscription, bei welcher sich die Pfarrgemeinde St. Jakob bereits auf 38 Tausend Stück derlei Ziegel hat vormerken lassen, ist wegen Unterbringung des erforderlichen Bedarfs dieses Brennstoffs von einigen Partheyen das Besorgniß geäußert worden.

Hierdurch veranlaßt, wird dann zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht, daß erwähnte Torfziegel täglich, nur mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, in der zu diesem Ende in der Gegend der k. k. priv. Vitriol- und Farb-Fabrik hergestellte werdende Niederlage von 100 Stück angefangen zu haben seyn werden.

N a c h r i c h t.

Am 14. künftigen Monats May, Vormittag um 9 Uhr wird der dem hiesigen Zuchthaus eigenthümliche am Iszja Strom liegende Gemein-Antheil Nr. 160. und 161. auf 1 oder mehrere Jahre nach dem sich Liebhaber finden werden, bei der Zuchthaus Oberdirektion auf dem neuen Markt Nr. 298. im ersten Stock durch öffentliche Versteigerung in Pacht ausgelassen werden. Liebhaber werden daher in obgedachten Ort zur bestimmten Zeit sich einzufinden belieben. Laibach den 24. April 1800.

N a c h r i c h t.

Um jenen Partheyen, welche in der Lage sind, sich die tägliche Kost in eigener Wohnung nicht zubereiten lassen zu können eine mehrere Auswahl in Ansehung der Gasthäuser und sohin einige Erleichterung zu verschaffen, ist der bürgl. Gastgeber Johann Wolmuth zum ordentlichen Traiteur von der Landesbehörde mit dem ausdrücklichen Bedingniß aufgestellt worden, daß er in seinem Gast-

Hause in der Fingergasse Nr. 232. zum goldenen Lamm vom 15. Kom-
 menden Monats May, nicht nur eine gemeinschaftliche Tafel für
 einen bestmüthigen Preis errichte, sondern auch jede Speise einzeln an
 abgesonderten Tischen nach einem täglich vorzuliegenden Speisezettel
 mit angemerkten Preisen nach Belangender Gäste sowohl, als auch
 den Wein in kleinsten Abtheilung zu einem halben Sittel darreiche.
 Die möglichste Reinlichkeit, und alle erforderliche Ordnung beobach-
 te, erdlich Jedermann nach Belangen die Kost über die Gasse und
 zwar eines wie das andere gegen billige Bezahlung zu kommen lasse.
 Welches demnach zur allgemeinen Wissenschaft bekannt ge-
 macht wird.

Marktpreis des Getraids allhier in Laibach den 23. April 1800.

		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Waißen ein halber Wiener Megen	= = = =	2	36	2	28	2	23
Rufuruz	= = = = Detto	—	—	—	—	—	—
Korn	= = = = Detto	2	11	2	7	2	1
Gersten	= = = = Detto	—	—	—	—	—	—
Hirsch	= = = = Detto	1	47	—	—	—	—
Haiden	= = = = Detto	1	45	—	—	—	—
Haber	= = = = Detto	1	21	—	—	—	—

Magistrat Laibach den 23. April 1800.

Anton Pauesch, Raitoffizier.

1 0 1 2 0 0

(Faint, mostly illegible text at the bottom of the page, possibly bleed-through or a second document.)